



Ideen bewegen mehr

www.aat-online.de

S-max D1352

Originalbedienungsanleitung



CE

2023-02 (4.1)

DE

AAT Servicekonzept

Kundenbetreuung auf höchstem Niveau



Mit dem professionellen Servicekonzept erfüllt AAT einmal mehr seinen hohen Qualitätsanspruch und bietet somit dem Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket.

Wir sind für Sie da!

- Ersatzteile
- Reparaturabwicklung
- Technische Auskünfte
- Fachhändlerschulungen
- Ausstellungs- und Messegeräte
- Wiedereinsätze
- Reklamationen
- Leihgeräte

Service und Reparaturen

Telefon +49.(0) 74 31.12 95-550
Telefon +49.(0) 74 31.12 95-552
Fax +49.(0) 74 31.12 95-540
E-Mail service@aat-online.de

Anbauabteilung

Telefon +49.(0) 74 31.12 95-555
Telefon +49.(0) 74 31.12 95-557
Fax +49.(0) 74 31.12 95-558
E-Mail anbau@aat-online.de

Neugeräte

Telefon +49.(0) 74 31.12 95-110
Telefon +49.(0) 74 31.12 95-125
Fax +49.(0) 74 31.12 95-35
E-Mail vertrieb@aat-online.de

Zentrale

Telefon +49.(0) 74 31.12 95-0
E-Mail info@aat-online.de
Web www.aat-online.de



AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Ehettetter Weg 11 · D-72458 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de

Das Produkt entspricht dem aktuellen Stand der Technik und den damit verbundenen sicherheitstechnischen Anforderungen. Dennoch ist ein geringes Maß an Restrisiken nicht auszuschließen. Bitte beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender- und/oder Insasse niedergelassen ist, gemeldet werden.



WARNUNG

Das Missachten dieser Bedienungsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise kann zu Defekten des s-max führen, Bedienperson und Insasse gefährden, sowie die Funktion beeinträchtigen! Es besteht ein erhöhtes Gefahrenrisiko! Bei Zuwiderhandlung sind Ansprüche auf Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen!

Personen mit Seh-, Lesebehinderung oder geistiger Behinderung sollten die auf der Internetseite verfügbare Bedienungsanleitung in vergrößerten Lettern ausdrucken oder sich diese gegebenenfalls vorlesen lassen. Sie finden auf unserer Homepage ebenfalls alle sicherheitsrelevanten Änderungen, die an der Bedienungsanleitung durchgeführt wurden. Diese Versionen mit Angabe des Produktionszeitraums des Produkts sind erhältlich unter: **www.aat-online.de/de/bda/s-max**



Inhaltsverzeichnis

1	Symbole und Sicherheitshinweise	.5
2	Erklärung der Symbole auf der Verpackung	.6
3	Erklärung der Symbole auf dem Gerät	.7
4	Produktbeschreibung	.9
4.1	Geräteübersicht	.9
4.2	Übersicht Typenschild inkl. Seriennummer	11
4.3	Zweckbestimmung	11
4.4	Vorgesehene Patientenpopulation	11
4.5	Medizinische Voraussetzungen und Indikation	12
4.6	Kontraindikationen und Einschränkungen	12
4.7	Nutzergruppe	12
4.8	Technische Daten	13
4.9	Maß-Skizze	14
4.10	Lieferumfang	15
4.11	Zubehör	15
5	Montage	.16
5.1	Griffeinheit	16
5.2	Akku-Pack	16
6	Inbetriebnahme	.17
6.1	Griffe auf die richtige Höhe einstellen	17
6.2	Griff Quereinstellung	17
6.3	Einschalten	18
6.4	Neutralstellung	18
6.5	Überprüfen der Sicherheitsbremsen	19
6.6	Einzelstufenschaltung	19
6.7	ComfortStep	20
6.8	Akku-Kapazität prüfen	20
7	s-max am Rollstuhl anbringen	.21
7.1	s-max in die untere Rollstuhl-Halterung einführen	22
7.2	s-max in die obere Rollstuhl-Halterung einführen	22
7.3	s-max am Rollstuhl fixieren	23
7.4	Rollstuhlräder abnehmen	23
7.5	s-max vom Rollstuhl abnehmen	24
8	Bedienung	.25
8.1	Platz nehmen des Insassen	26
8.2	Fahren auf der Ebene / Überwinden von Hindernissen	27
8.3	Treppensteigsystem ankippen	27
8.4	Fahren auf der schiefen Ebene	28
8.5	Treppensteigen - Aufwärts	29
8.6	Treppensteigen - Abwärts	30
8.7	Auf Treppe ablegen / Not-Aus Funktion	31
8.8	Abstellen	31
8.9	Transport	32
9	Pflege und Wartung	.32
9.1	Akku und Ladegerät	33
9.2	Brems- und Steigfußbeläge prüfen	35
9.3	Reinigung und Desinfektion	36
9.4	Sicherungen wechseln	37

9.5	Sicherheitstechnische Prüfung	38
9.6	Wiedereinsatz (Anwenderwechsel)	38
9.7	Entsorgung.	38
9.8	Langzeit-Einlagerung	39
10	Fehlerzustände und Problemlösungen	39
11	Garantie und Haftung	41
12	Rückrufe und korrektive Maßnahmen.	41

1 Symbole und Sicherheitshinweise



GEFAHR - Unmittelbar drohende GEFAHR

Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Körperverletzungen die Folge!



WARNUNG - Möglicherweise drohende GEFAHR

Wenn sie nicht gemieden wird, könnten Tod oder schwerste Körperverletzungen die Folge sein!



VORSICHT - Möglicherweise drohende Gefahr oder schädliche Situation

Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte Körperverletzungen oder Sachschäden die Folge sein!



HINWEIS - Herstellerinformation

Allgemeine Sicherheitshinweise



HINWEIS

Bei Sehschwäche kann diese Bedienungsanleitung unter www.aat-online.de/de/bda/s-max heruntergeladen werden.

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen und Warn-/Sicherheitshinweise beachten.

Bei Leseschwäche Schulungsinhalte mündlich weiter vertiefen.

Nach dem Durchlesen Bedienungsanleitung sorgfältig aufbewahren.

Besteht nicht ausschließlich aus schwer entflammenden Stoffen - Gerät von Zündquellen fernhalten.

Der s-max kann hochempfindliche elektromagnetische Felder anderer elektronischer Geräte (z.B. Anti-Diebstahl-Vorrichtungen) stören.

Stabilitätstests wurden unter Laborbedingungen durchgeführt. Der s-max kann sich unter Realbedingungen abweichend zu den Labortests verhalten.

Schulungen dürfen nur durch den Hersteller, AAT-Außendienst oder den qualifizierten Fachhandel durchgeführt werden.



VORSICHT

Die Oberflächentemperatur kann sich durch externe Wärmequellen (z.B. Sonnenlicht) erhöhen!
In diesem Fall betroffene Flächen nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden!



WARNUNG

Niemals in rotierende/bewegende Teile fassen, um Quetschungen zu vermeiden!



GEFAHR

Bei vorliegender starker Sehbehinderung und/oder Blindheit darf der s-max nicht bedient werden!

Zulässiges Gesamtgewicht sowie max. Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des s-max führen kann!

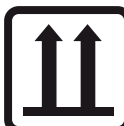
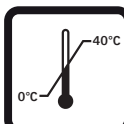
Bei Regen, Nässe, Schnee oder Glatteis aufgrund eingeschränkter Bremswirkung nicht einsetzen, um ein Ausrutschen zu vermeiden!

Nicht auf Rolltreppen oder Laufbändern verwenden, um Verletzungen durch Abstürzen, Herauskippen des Insassen sowie Sachschäden zu vermeiden!

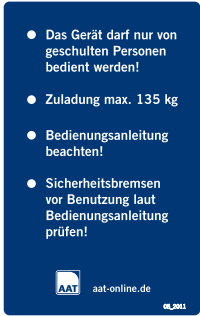
Die Funktionsfähigkeit des s-max kann durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden (z. B. durch Mobiltelefone, elektrische Generatoren oder Hochspannungsquellen)!

Nicht in Nähe von medizinischen Geräten mit z.B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten betreiben, da diese gestört werden können!

2 Erklärung der Symbole auf der Verpackung

Symbol	Erklärung
	Vorsichtig behandeln Verpackung inkl. Produkt muss mit besonderer Vorsicht behandelt werden.
	Vor Nässe schützen Verpackung inkl. Produkt vor zu hoher Luftfeuchtigkeit schützen. Gedeckt Lagern. Falls notwendig sorgfältig abplanen.
	Vorsicht zerbrechlich Verpackung inkl. Produkt sorgfältig behandeln und keineswegs stürzen.
	Diese Seite nach oben Die Verpackung muss so gelagert und transportiert werden, dass die Pfeile jederzeit nach Oben zeigen. Ein Missachten dieser Vorschrift, durch z. B. Rollen oder starkes Kippen der Verpackung muss unterbleiben.
	Temperaturbegrenzung 0 bis 40 °C Bitte Verpackung inkl. Produkt und Akku-Pack nicht unter/über den angegebenen Temperaturbegrenzungen lagern.

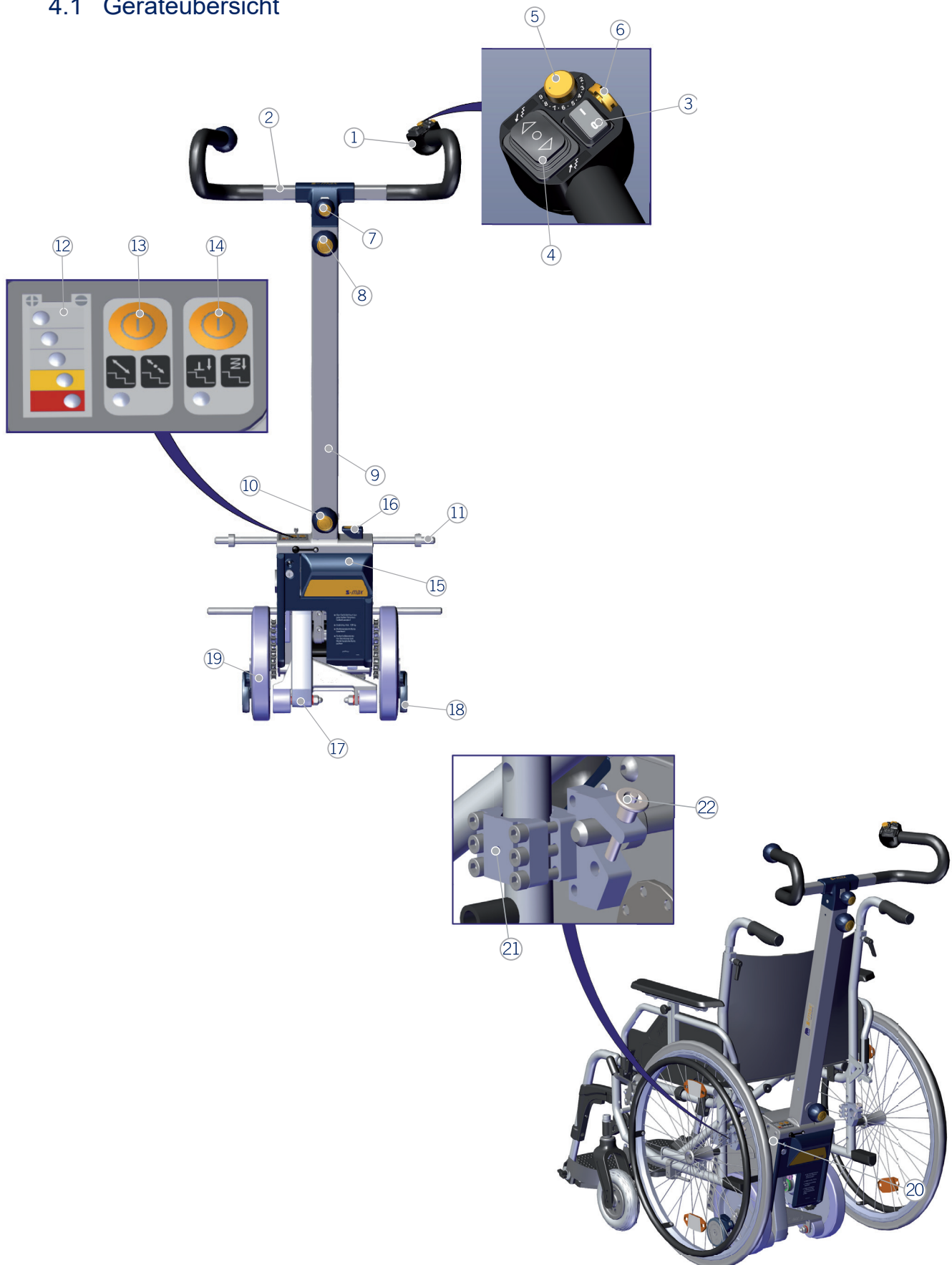
3 Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Symbol	Erklärung
	CE-Kennzeichnung Platzierungsort: Typenschild Das Produkt entspricht den einschlägigen Bestimmungen der EG-Verordnung EU 2017/745 (MDR)
	Herstellungsdatum Platzierungsort: Typenschild Zeigt das Jahr an, in dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.
	Hersteller Platzierungsort: Typenschild Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes (AAT Alber Antriebstechnik GmbH)
	SN Platzierungsort: Typenschild Seriennummer des Produkts z. B. D1352XXXXXX
	Medizinprodukt / Medical Device Platzierungsort: Typenschild
	Barcode Platzierungsort: Typenschild Enthält AAT-Seriennummer
	Prüfplakette Sicherheitstechnische Prüfung (siehe Kapitel Sicherheitstechnische Prüfung) Platzierungsort: Linke Seite Antriebseinheit Informiert über die Fälligkeit der nächsten Sicherheitstechnischen Prüfung
	TÜV-Süd Prüfzeichen Platzierungsort: Antriebseinheit (nur bei D1352) Verweist darauf, dass das Produkt bei TÜV Süd Product Service GmbH nach den Normen DIN EN 12182, DIN EN 12184 und den anwendbaren Teilen der ISO 7176 erfolgreich geprüft wurde.
	Bedienungsanleitung beachten! Platzierungsort: neben dem Typenschild Bedienungsanleitung muss beachtet werden! (www.aat-online.de) Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Bedienungsanleitung und wichtige sicherheitsbezogene Angaben durchzusehen.
	Aufkleber auf Antriebseinheit (bei D1352) Das Gerät darf nur von geschulten Personen bedient werden! Zuladung max. 135 kg. Bedienungsanleitung beachten! Sicherheitsbremsen vor Benutzung laut Bedienungsanleitung prüfen! AAT aat-online.de 06/2011

 	Aufkleber AUF / AB Platzierungsort: AUF- / AB-Schalter auf Bedienelement Verweist auf Fahrtrichtung (siehe Kapitel „Treppensteigen aufwärts und abwärts“)
--	---

4 Produktbeschreibung

4.1 Geräteübersicht



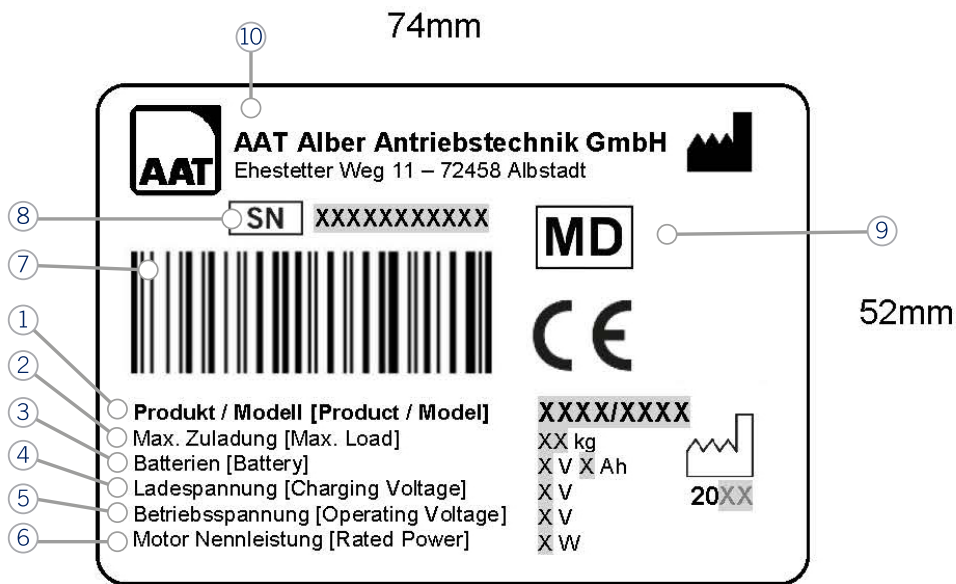
**Hersteller Information:**

Für eine vereinfachte Zuordnung der einzelnen Bauteile, werden in den folgenden Kapiteln, bei Erstnennung, die hier aufgeführten Nummern mit angegeben.

- ① Bedienelement
- ② Handgriff, höhenverstellbar
- ③ EIN/AUS Schalter
- ④ AUF/AB Schalter
- ⑤ Geschwindigkeitsregler
- ⑥ Sicherheitschip
- ⑦ Feststellknopf für Querverstellung
- ⑧ Feststellknopf für Höhenverstellung
- ⑨ Standrohr
- ⑩ Feststellknopf für Standrohr
- ⑪ Aufnahmestangen
- ⑫ Akkuanzeige
- ⑬ Einzelstufenschalter
- ⑭ ComfortStep
- ⑮ Akku-Pack
- ⑯ Akku-Arretierung
- ⑰ Steigbein
- ⑱ Sicherheitsbremse
- ⑲ Laufrad
- ⑳ Typenschild mit Seriennummer
- ㉑ Halterung
- ㉒ Kugelsperrbolzen (Quickpin)

LED-Beleuchtung zur Ausleuchtung der Treppe - Unterseite Steigereinheit (ohne Abbildung)

4.2 Übersicht Typenschild inkl. Seriennummer



- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| ① Produkt / Modell | ⑦ Barcode (siehe Kapitel 3) |
| ② Max. Zuladung | ⑧ Seriennummer (siehe Kapitel 3) |
| ③ Batterien | ⑨ Symbole (siehe Kapitel 3) |
| ④ Ladespannung | ⑩ Herstelleradresse |
| ⑤ Betriebsspannung | |
| ⑥ Motor Nennleistung | |

4.3 Zweckbestimmung

Die Treppensteiger werden manuell geführt und von einer Bedienperson bedient.

Sie ermöglichen es eine einzelne mobilitätseingeschränkte Person sicher über Treppen auf und ab zu befördern. Die Produkte sind für den Gebrauch im Innen- und Außenbereich konstruiert, hierbei ist das Befahren von Wendeltreppen oder schiefen Ebenen ebenfalls möglich.

4.4 Vorgesehene Patientenpopulation

Die vorgesehene Patientenpopulation umfasst alle Menschen, die fähig sind selbstständig zu sitzen und ein der technischen Spezifikation des jeweiligen Modells und der jeweiligen Variante entsprechendes maximales Körpergewicht haben (max. 115 kg bei s-max D1352).

4.5 Medizinische Voraussetzungen und Indikation

Die Patienten müssen fähig sein selbstständig zu sitzen. Personen die nicht selbstständig sitzen können mit Gurten sichern (siehe Zubehör) um ein Herausfallen des Insassen zu vermeiden!

Der manuell geführte Treppensteiger unterstützt die Begleitperson beim Auf- und Abbefördern des Patienten im Rollstuhl über Treppen oder Steigungen. Die Nutzung des Treppensteigers ist dann vorgesehen, wenn der Patient nicht fähig ist sich selbst fortzubewegen und die Begleitperson körperlich nicht ausreichende Ausdauer und Kraft besitzt, um den Patienten im Rollstuhl über Treppen oder Steigungen zu bewegen. Der s-max dient der Beförderung von Patienten mit eigenem Rollstuhl.

4.6 Kontraindikationen und Einschränkungen

Die Treppensteiger dürfen nicht angewendet werden, wenn:

- die Bedienperson keine Schulung/Einweisung für das Produkt besitzt!
- die Bedienperson unter 16 Jahre alt ist!
- für Minderjährige ab 16 Jahren keine Aufsicht vorhanden ist!
- die Bedienperson körperlich und geistig nicht in der Lage ist den Treppensteiger sicher zu bedienen!
- gleichzeitig mehr als eine Person befördert werden soll!
- die zu befördernde Person nicht selbstständig sitzen kann!
- die Bedienperson kein ausreichendes Sehvermögen besitzt!
- die Bremswirkung durch Regen, Nässe, Schnee oder Glatteis eingeschränkt wird!
- eine ein- bzw. beidseitige Bremswirkung des Treppensteigers nicht eintritt!
- Rolltreppen oder Laufbändern überwunden werden sollen!
- medizinische Geräte mit z. B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräte in der Nähe sind!
- dem Bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprochen wird!

4.7 Nutzergruppe

Die Treppensteiger sind für die Verwendung durch:

Medizinisches Fachpersonal,

- Pflegepersonal,
- Fahrdienste und
- Laien

vorgesehen.

Die Anwender werden durch eine Einweisung für die Nutzung des Geräts geschult.

4.8 Technische Daten



WARNUNG - Zulässiges Gesamtgewicht sowie max. Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des s-max führen kann!



HINWEIS - Technische Daten beachten.

Technik	s-max D1352
Abmessungen	Siehe Kapitel „Maß-Skizze“
Eigengewicht	Steigereinheit = 16,1 kg Griffeinheit = 3,1 kg Akkupack = 3,1 kg, Gesamtgewicht ohne Akku = 19,2 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	157 kg ⁴⁾
Maximale Zuladung (Person + Rollstuhl)	135 kg ³⁾
Maximales Personengewicht	115 kg ³⁾
Max. Anbaubreite	nicht anwendbar, da kein reglementierender Faktor für den Anbau
Steiggeschwindigkeit Stufen / Min	7 - 23, kontinuierlich regelbar ¹⁾
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei einer Belastung von 75 kg (Person inkl. Rollstuhl)	ca. 25 Stockwerke (ca. 375 Stufen)
Reichweite mit einer Akku-Ladung bei voller Belastung 135 kg (Person inkl. RS)	ca. 18 Stockwerke (ca. 270 Stufen)
Max. Treppenstufenhöhe	210 l 225 mm (erweitert)
Min. Treppenstufentiefe ²⁾	120 mm
Min. Treppenstufentiefe Wendeltreppen ²⁾	140 mm
Benötigte Treppenbreite	Breite Rollstuhl + 100 mm
Min. Plattformgröße	1350 x 1350 mm (U-förmige Treppen)
Min. Radius von Wendeltreppen	1350 mm
Max. Steigung der Treppe	60,3°
Akkumulatoren	2 x 12 V / 3,3 Ah (gasdicht)
Gleichstrommotor	24 V / 200 W
Schaltkraft AUF/AB-Schalter	3-8 N
Direkte Bedienkräfte	max. 350 N beim Treppensteigen - Abwärts (Kapitel 8.6)
Schalldruckpegel	< 69 dB
Lager-/Betriebstemperatur: Gerät	-40° C bis +65° C / -25° C bis +50° C
Lager-/Betriebstemperatur: Akku	-20° C bis +65° C ⁵⁾ / -25° C bis +50° C ⁵⁾
Ladetemperatur Akku	0° C bis +40° C
Höheneinsatzbereich (NHN-Normal Höhe Null)	< 3000 m ü. NHN
Vibrationsangaben	Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaße ausgesetzt sind, liegt typischerweise unter 2,5 m/s ² .
Aufkleber Seriennummer	Links am Gehäuse und Rückseite der Bedienungsanleitung
IP-Schutzklasse	IPX4
Klassifizierung nach ISO 7176-28:2012	Typ D (nach Anhang A, Tabelle 1)

1) Bei aktiviertem ComfortStep verringert sich die Steiggeschwindigkeit und die Reichweite. Die Reichweite hängt ebenso vom Gewicht des Insassen ab.

2) Treppen mit einer geringeren Treppenstufentiefe dürfen nicht befahren werden, da ein sicheres Aufsetzen des Rades nicht mehr möglich ist.

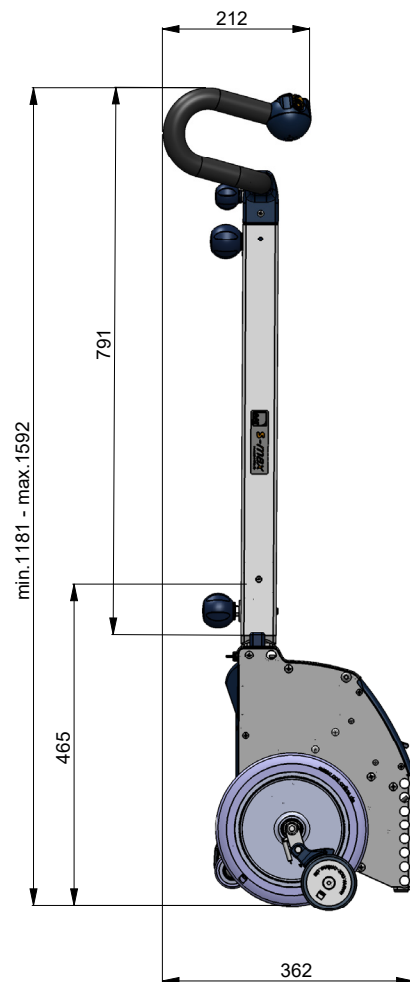
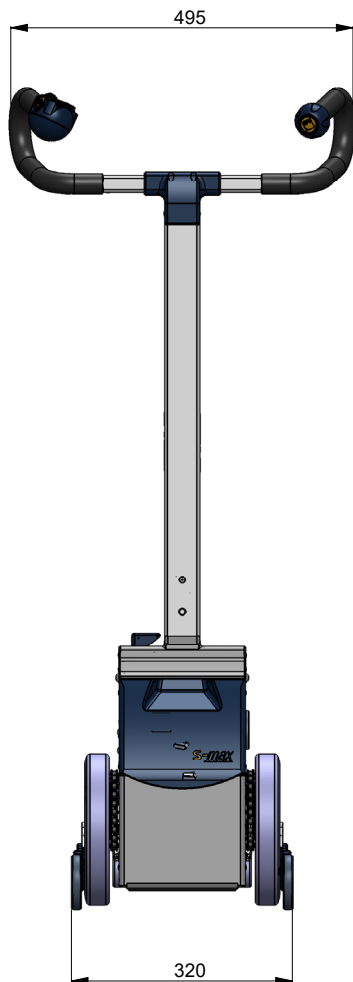
3) Personengewicht auf dem Typenschild und in den Technischen Daten wurde anhand einem angenommenen Rollstuhlgewicht von 20 kg errechnet.

4) Maximale Zuladung gemäß Angaben des Rollstuhlherstellers beachten.

5) Bei Temperaturen unter 0° C wird die Leistung des Akku-Packs abnehmen, daher empfehlen wir eine Lagertemperatur von mindestens 0°C.

4.9 Maß-Skizze

s-max D1352



4.10 Lieferumfang



- ① Steigereinheit
- ② Griffeinheit
- ③ Akku-Pack mit Lade-Elektronik und Sicherheitverriegelung
- ④ Ladegerät inkl. Anleitung

4.11 Zubehör

i HINWEIS - Nur AAT Alber Antriebstechnik GmbH Zubehörteile verwenden.



- ① Kippstützen
- ② KFZ-Ladegerät
- ③ Ankippbügel
- ④ Hosenträgergurt inkl. Beckengurt
- ⑤ Beckengurt
- ⑥ Halterung
- ⑦ Steighöhenerweiterung
- ⑧ Transportadapter für Rollstuhlräder
- ⑨ Kopfstütze

5 Montage

5.1 Griffeinheit



WARNUNG - Griffeinheit muss mit Feststellschraube sicher fixiert sein, damit sie sicher mit der Steigeinheit verbunden ist!



WARNUNG - Die Aufnahme der Steigeinheit darf nur durch den Hersteller, AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhändler eingestellt werden!



Eine 9-polige Sub-D-Kupplung in der Aufnahme stellt die elektrische Verbindung her.



Griffeinheit und Steigeinheit miteinander verbinden.

» Die Aufnahme muss parallel zum Gehäuse ausgerichtet sein.

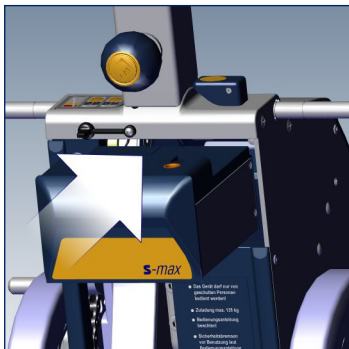


Verbindung mit Feststellknopf für Standrohr sichern. Beide Einheiten müssen sicher verbunden sein.

5.2 Akku-Pack

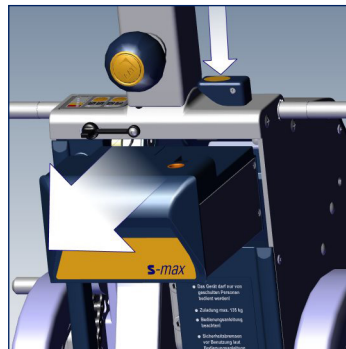


WARNUNG - Akku-Pack muss fixiert und arretiert werden, damit er sich nicht unmittelbar löst!



Montage. Akku-Pack in die dafür vorgesehene Öffnung in der Steigeinheit einsetzen.

» Die Akku-Arretierung wird automatisch aktiviert.



Demontage. Arretierung lösen.

» Entriegelungsknopf an der Steigeinheit hinunter drücken, dann den Akku-Pack herausziehen.

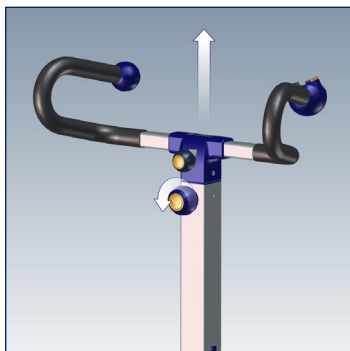
6 Inbetriebnahme

-  HINWEIS - s-max mindestens eine Stunde vor Inbetriebnahme in frostfreier Umgebung lagern, um Fehlfunktionen oder Defekte zu vermeiden.
-  HINWEIS - AUF/AB-Schalter erst wenige Sekunden nach Einschalten betätigen!

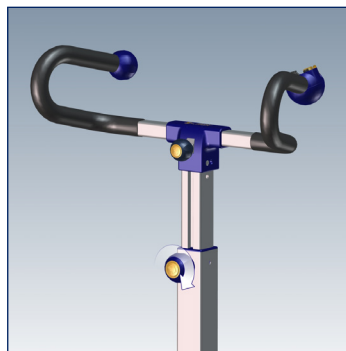
6.1 Griffe auf die richtige Höhe einstellen

 **WARNUNG** - Griff muss mit Feststellschraube sicher fixiert sein, damit sich die Griffeinstellung nicht unmittelbar verändert!

 **VORSICHT** - Quetschstelle an der Nutöffnung beachten, um Verletzungen zu vermeiden!



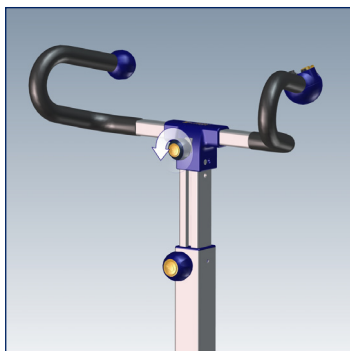
Feststellschraube für Höhenverstellung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und Griff auf Schulterhöhe ausziehen.



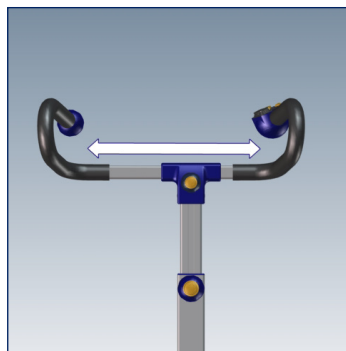
Feststellschraube im Uhrzeigersinn festziehen.

6.2 Griff Quereinstellung

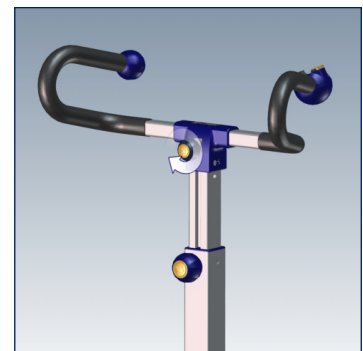
Bei sehr engen Treppenhäusern oder Wendeltreppen könnte es sein, dass der Handgriff an der Wand anstößt. In diesen Fällen Handgriff in Querrichtung verstellen.



Feststellschraube für Querverstellung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen,



Handgriff in gewünschte Richtung verschieben.



Feststellschraube im Uhrzeigersinn festziehen.

6.3 Einschalten



Sicherheitschip für
Wegfahrsperr einsetzen.
» Sicherheitschip muss
einrasten!



s-max über **EIN-/AUS-**
Schalter ③ einschalten.

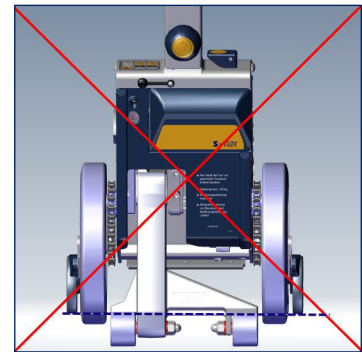
6.4 Neutralstellung



Steigbein durch Gedrückthalten des AUF/AB-Schalters in Neutralstellung bringen.
» Ist die Einzelstufenschaltung (s. Kap. 6.6) aktiviert, wird das Steigbein automatisch in Neutralstellung gestoppt!



Richtig.



Falsch!

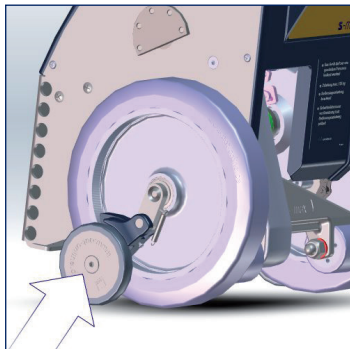
6.5 Überprüfen der Sicherheitsbremsen



GEFAHR - Tritt nur eine einseitige bzw. keine Bremswirkung ein, s-max nicht benutzen, um ein Abstürzen von der Treppe zu vermeiden. Hersteller, AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhändler verständigen!

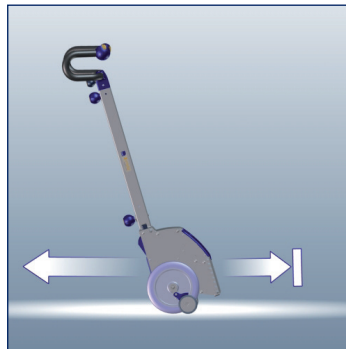


WARNUNG - Sicherheitsbremsen ohne Insasse prüfen!



An der Steigereinheit befinden sich beidseitig Sicherheitsbremsen. Diese zum Testen aktivieren.

» Sicherheitsbremsen vor jeder Fahrt testen.



Steigbein komplett einziehen und s-max nach hinten kippen.

Test: s-max lässt sich nicht nach vorne, sondern nur nach hinten rollen = Sicherheitsbremsen aktiv.



Hersteller Tipp:

als Hilfestellung Fuß am Antriebsgehäuse abstützen, um s-max nach hinten zu kippen. Detaillierte Vorgehensweise siehe Kapitel 8.3.

6.6 Einzelstufenschaltung



GEFAHR - Bei deaktivierter Einzelstufenschaltung ist unbedingt auf eine korrekte Bedienung zu achten, da es sonst zu einem Abrutschen des s-max führen kann!



Einzelstufenschaltung Deaktivieren / Aktivieren.

LED leuchtet = Einzelstufenschaltung aktiviert!



Sollten Sie die Einzelstufenschaltung nicht benötigen, können Sie diese manuell an der Folientastatur ausschalten.

» LED leuchtet nicht = Einzelstufenschaltung deaktiviert!



Hersteller Empfehlung:

Einzelstufenschaltung erst dann deaktivieren, wenn die Bedienperson den Umgang mit dem s-max sicher beherrscht.

6.7 ComfortStep



HINWEIS - Soll eine Anpassung der Stufenhöhe vorgenommen werden, wenden Sie sich an den AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhandel!



Deaktivieren / Aktivieren.

- » LED leuchtet = ComfortStep aktiviert!
- » Dieser sorgt für einen sanften und somit komfortableren Steigvorgang.



- Sollten Sie den ComfortStep nicht benötigen, können Sie diesen manuell an der Folientastatur ausschalten.
- » LED leuchtet nicht = ComfortStep deaktiviert!



Hersteller Information:

Bei jedem erneuten Einschalten des Geräts wird durch die Memory-Funktion die zuletzt verwendete Einstellung wiedergegeben.

6.8 Akku-Kapazität prüfen



Akkuanzeige
Grün = voll



Akkuanzeige
Gelb = gering
» Akku laden!



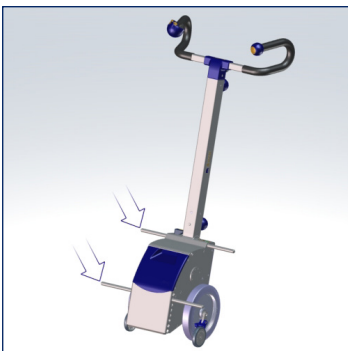
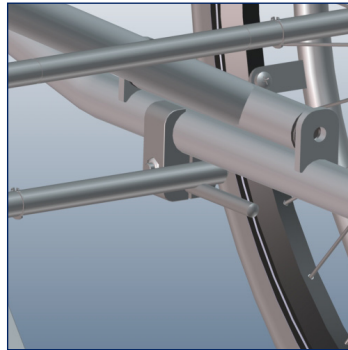
Rot = leer
» Akku laden!
» Warnton alle 12 Sek.!
» Akku-Kapazität reicht für max. 20 - 35 Stufen!

7 s-max am Rollstuhl anbringen

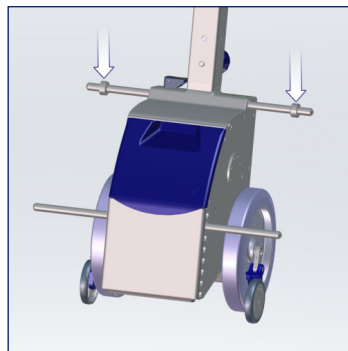


HINWEIS - Um den Rollstuhl mit dem s-max betreiben zu können, muss der Rollstuhl mit einer Halterung ausgerüstet werden.

Das Halterungssystem wird durch den autorisierten Fachhandel, die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder den AAT- Außendienst angebaut.

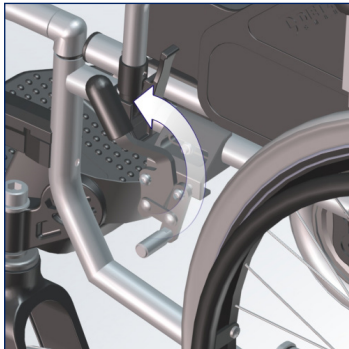


Am s-max befinden sich eine obere und eine untere Aufnahme. Die Höheneinstellung wird ebenfalls vom Fachhandel, der Firma AAT oder dem AAT-Außendienst eingestellt.



Auf der oberen Aufnahme befinden sich beidseitig Stellringe. Diese werden ebenfalls voreingestellt.

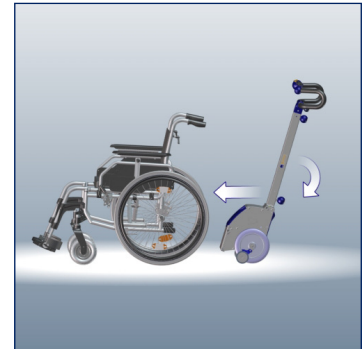
7.1 s-max in die untere Rollstuhl-Halterung einführen



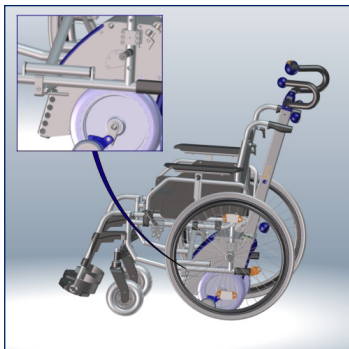
Um ein Wegrollen des Rollstuhls zu verhindern, Feststellbremsen des Rollstuhls aktivieren.



Steigbein des s-max ganz einziehen.



s-max leicht nach hinten kippen und mittig an die Rückseite des Rollstuhls heranziehen.



s-max nach vorne schieben, bis untere Aufnahme bis zum Anschlag in die untere Halterung am Rollstuhl eingefahren ist.

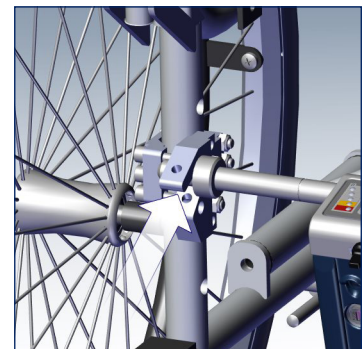
7.2 s-max in die obere Rollstuhl-Halterung einführen



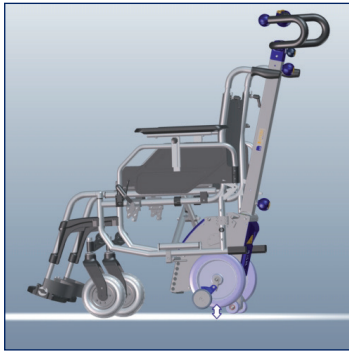
Niedrigste Steiggeschwindigkeit einstellen.



AUF/AB-Schalter in Richtung AUF betätigen. Das Steigbein bewegt sich in Richtung Bediener nach hinten und unten. Das Gerät wird angehoben.



Ist der s-max mittig ausgerichtet, fährt die obere Aufnahme in die Klauen der oberen Halterungen ein.
» die Stellringe liegen anschließend innen an den Halterungen an.

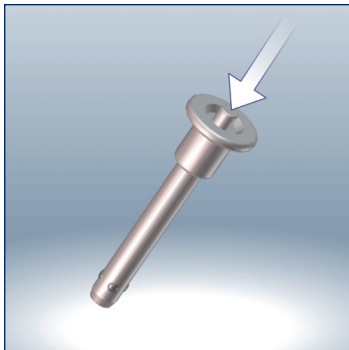


Ist die Stange ganz oben in der Halterung eingefahren, wird der Rollstuhl mit angehoben.

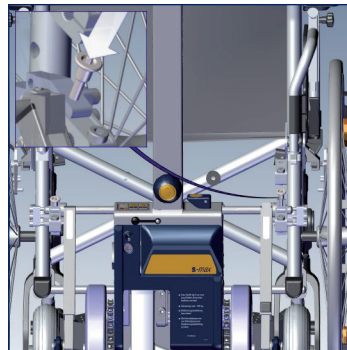


AUF/AB-Schalter loslassen, wenn die Rollstuhlräder ca. **1 cm** vom Boden abgehoben sind.

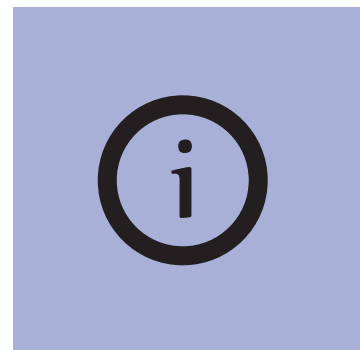
7.3 s-max am Rollstuhl fixieren



Nehmen Sie einen der Sicherungstifte (Quick-Pin) zur Hand und drücken Sie mit dem Daumen den zentralen Entriegelungsbolzen ein.



Sicherungstift in die Bohrung einer der oberen Rollstuhl-Halterungen einstecken
» Entriegelungsbolzen loslassen.



Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

7.4 Rollstuhlräder abnehmen



Entriegelungsknopf in der Mitte der Steckachse eindrücken und Rad abziehen.
» Auf anderer Seite wiederholen.



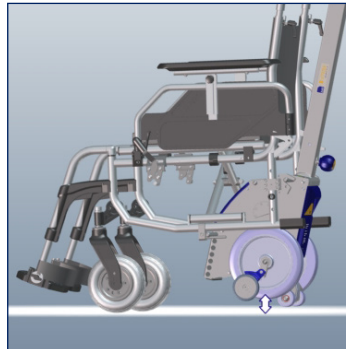
Steigbein durch gedrückt halten des AUF/AB Schalters wieder einziehen.
» Rollstuhl und s-max sind einsatzbereit.

7.5 s-max vom Rollstuhl abnehmen

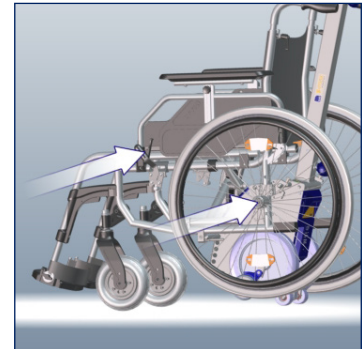


AUF/AB-Schalter in Richtung AUF betätigen, damit sich das Steigbein in Richtung Bediener nach hinten unten bewegt.

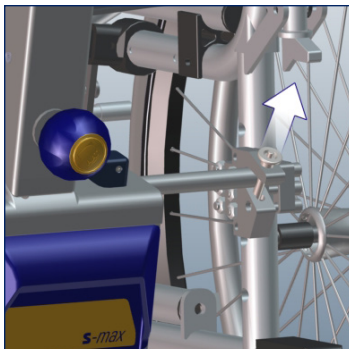
» Gerät und Rollstuhl werden angehoben.



AUF/AB-Schalter loslassen sobald der Rollstuhl weit genug angehoben ist um die Rollstuhlräder zu montieren.



Rollstuhlräder anstecken und Feststellbremse betätigen.

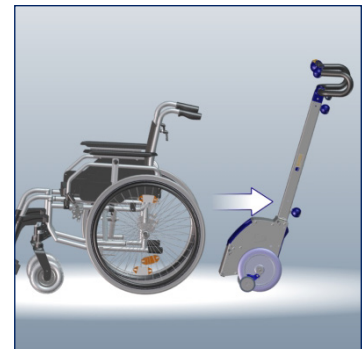


Beide Sicherungsstifte aus den oberen Halterungen abziehen.

» Entriegelungsbolzen müssen dabei eingedrückt werden.



AUF/AB-Schalter in Richtung AB betätigen. Steigbein ganz einziehen.



s-max nach hinten vom Rollstuhl wegfahren.

» Falls sich der s-max beim Ausfahren an der unteren Halterung verkantet, den Handgriff mehrmals leicht nach vorne drücken und das Gerät weiter nach hinten ausfahren.

8 Bedienung



GEFAHR - Bedienung nur durch eine geschulte Personen, die körperlich und geistig in der Lage ist den s-max sicher zu bedienen!



GEFAHR - Es dürfen sich keine weiteren Personen im Gefahrenbereich unterhalb des s-max aufhalten!



GEFAHR - Vor jeder Verwendung Sicherheitsbremsen prüfen! (siehe Kapitel 6.5)



WARNUNG - Rutschfestes Schuhwerk tragen, um ein Abrutschen von der Treppe zu vermeiden!



WARNUNG - Immer mit beiden Händen bedienen, um Gefahrensituationen zu vermeiden und einen sicheren Steigvorgang zu gewährleisten!



WARNUNG - Befahren Sie keine nassen, rutschigen oder gewachsen Treppen, um Abstürze zu vermeiden! Teppichauflagen müssen rutschfest sein!



WARNUNG - Arme dürfen nicht seitlich herunterhängen oder unkontrolliert stark bewegt werden. Arme auf den Armlehnen oder den Oberschenkeln ablegen!



WARNUNG - Personen die nicht selbständig sitzen können mit Gurten sichern (siehe Zubehör - Kapitel 4.11), um ein Herausfallen des Insassen zu vermeiden!



HINWEIS - Ohne Inasse und mit Einzelstufenschaltung üben.



HINWEIS - Tiefe der Treppenstufe sowie Beschaffenheit beachten! Absturzgefahr!



HINWEIS - AUF/AB-Schalter erst wenige Sekunden nach Einschalten betätigen!



HINWEIS - Bei der Verwendung von Sitzauflagen (Kissen, etc.) muss auf ein sicheres Sitzen des Insassen geachtet werden, um ein Verrutschen oder Herausfallen zu vermeiden.



HINWEIS - Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku-Pack vollständig geladen werden!

8.1 Platz nehmen des Insassen



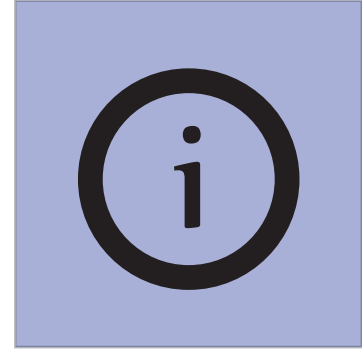
WARNUNG - Arme dürfen nicht über Armlehnen hinausragen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden!



s-max über den EIN-/AUS
Schalter einschalten.



Sicherer Stand des s-max.
AUF/AB-Schalter in Richtung
AUF betätigen.
» Steigbein soweit ausfahren
bis es auf dem Boden
aufstützt.



**Nach dem Platz nehmen
des Insassen** auf ein
sicheres Sitzen achten.
» Arme gekreuzt auf
Oberschenkel ablegen.

8.2 Fahren auf der Ebene / Überwinden von Hindernissen

-  HINWEIS - Steigbein darf nicht ausgefahren sein, da es sonst beschädigt werden könnten!
-  HINWEIS - Hindernisse nicht vorwärts überwinden, da sonst die Sicherheitsbremsen beschädigt werden!



Neutralstellung einstellen
(siehe Kapitel 6.4)
» Steigbein ganz einziehen.



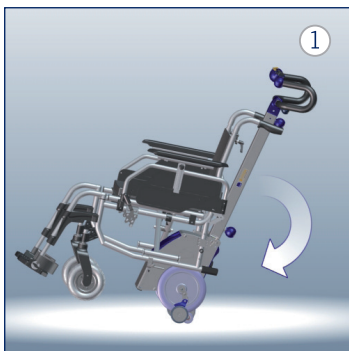
Fahren auf der Ebene.
» s-max schieben.



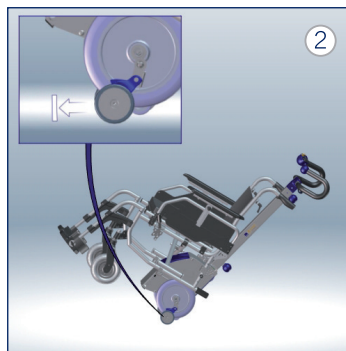
Zum Überwinden von
Schwellen mit dem
s-max rückwärts an diese
heranfahren und dann über
die Schwelle ziehen.

8.3 Treppensteigsystem ankippen

-  WARNUNG - zum Treppensteigen und Befahren von schiefen Ebenen muss der s-max angekippt werden!



Fuß am Antriebsgehäuse
abstützen und s-max nach
hinten kippen.
» Gerät muss ausbalanciert
werden.
» Das Gerät ist dann
ausbalanciert, wenn im
Handgriff weder Druck noch
Zug zu spüren sind.



s-max kann bewegt werden.
» Bei zu starkem
Kippen stoppen die
Sicherheitsbremsen den
s-max in Vorwärtsrichtung.



Hersteller Tipp:

Falls Sie den s-max nicht
selbstständig kippen
können, Steigbeine als
Ankipphilfe verwenden.

- » s-max einschalten
- » AUF-/AB-Schalter in
Richtung AB betätigen,
bis die Laufräder ca. 1-2
cm vom Boden abheben
- » s-max kippen (Bild 1)
- » Anschließend Steigbein
wieder ganz einziehen.
- » s-max bewegen
(Bild 2)

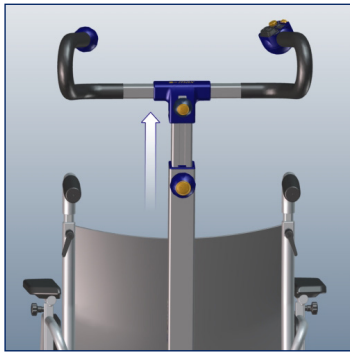
8.4 Fahren auf der schiefen Ebene



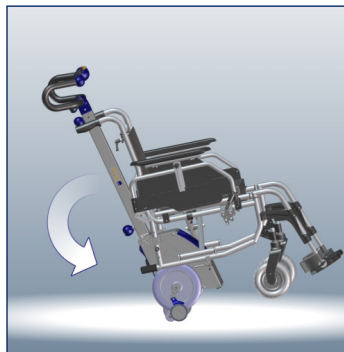
WARNUNG - Aus Sicherheitsgründen sollte eine zweite Person behilflich sein, um mit zu Lenken!



HINWEIS - unbedingt Sicherheitshinweise aus Kapitel 8 beachten!



Ggf. Handgriffe auf Schulterhöhe ausziehen und mit Feststellknopf fixieren.

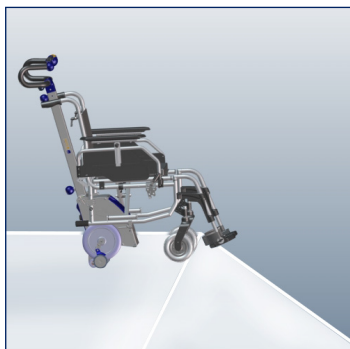


s-max ankippen.
» Ggf. Hersteller Tipp aus Kap. 8.3 anwenden.

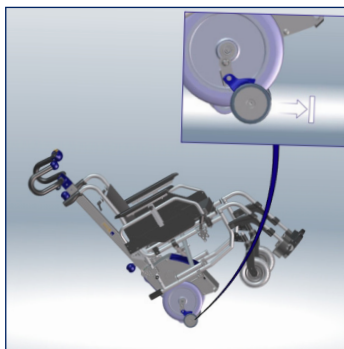


Steigbein muss ganz eingezogen werden.

Abwärts fahren

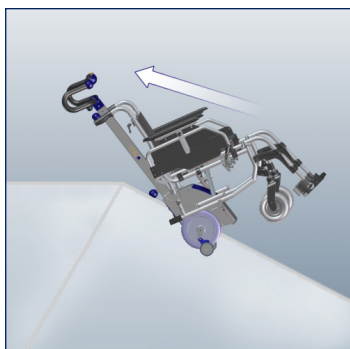


Fahren Sie vorwärts an die schiefe Ebene heran.



Zum Abbremsen den s-max etwas stärker kippen, damit die Sicherheitsbremsen greifen können.

Aufwärts fahren



Befahren Sie die schiefe Ebene rückwärts.

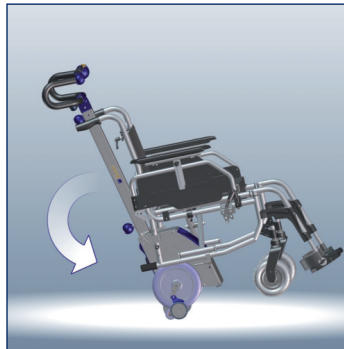
8.5 Treppensteigen - Aufwärts



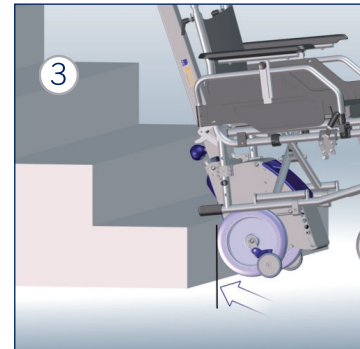
HINWEIS - unbedingt Sicherheitshinweise aus Kapitel 8 beachten!



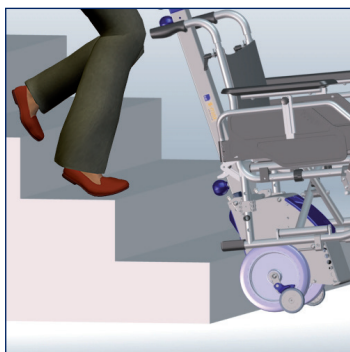
Neutralstellung einstellen.
» Steigbein muss ganz eingezogen werden.



s-max ankippen und in Balance halten.



Rückwärts ganz an Stufe fahren.

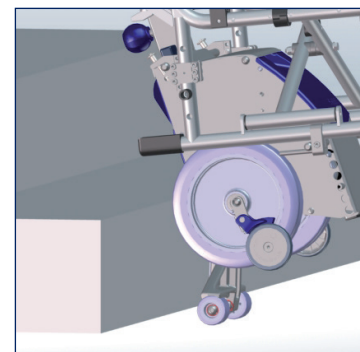


2-3 Stufen nach oben gehen.



AUF/AB-Schalter Richtung AUF drücken.

» Ist Einzelstufenschaltung aktiviert - AUF/AB-Schalter so lange gedrückt halten, bis s-max von alleine stoppt.



s-max steigt hinauf.

Vorgang ab Bild 3 wiederholen.

Treppensteigen Aufwärts - Wendeltreppen

Beim Befahren von Wendeltreppen müssen dieselben Schritte, wie eben beschrieben, ausgeführt werden.

Bitte beachten: Bei einer Wendeltreppe muss der s-max entsprechend der Wendel der Treppe ausgerichtet werden. Beide Räder müssen bei jedem Steigvorgang wieder an der Treppenkante anliegen.

Hersteller Empfehlung: Einzelstufenschaltung eingeschalten.



GEFAHR!

Vorraussetzungen der Wendeltreppe mit Kap. 4.8 Technische Daten vergleichen!

Der s-max darf auf ungeeigneten Treppen nicht verwendet werden, da es sonst zu einem Abrutschen von der Treppe führen könnte!

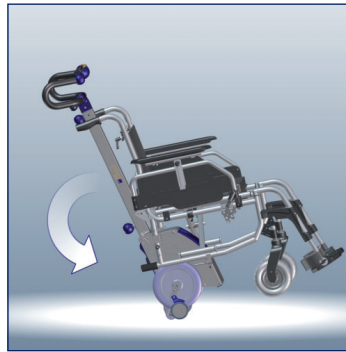
8.6 Treppensteigen - Abwärts

 HINWEIS - unbedingt Sicherheitshinweise aus Kapitel 8 beachten!

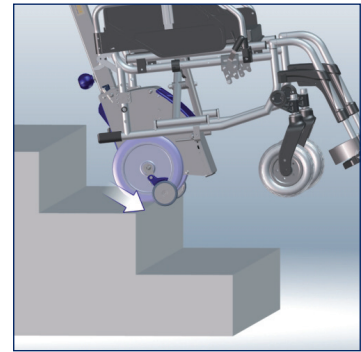
 **GEFAHR** - Sobald das Steigbein Last übernimmt ist Zug an den Handgriffen spürbar. s-max flacher halten, um entgegenzuwirken!



Neutralstellung einstellen.
» Steigbein muss ganz eingezogen werden.



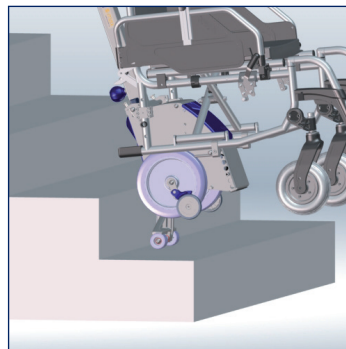
s-max ankippen und in Balance halten.



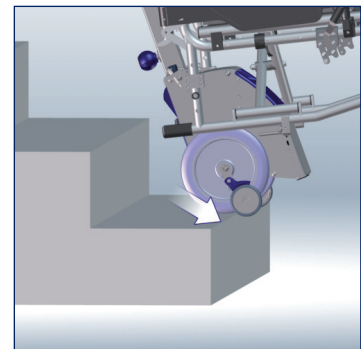
s-max nach vorne schieben, bis Sicherheitsbremsen greifen.



AUF/AB-Schalter Richtung AB drücken.
» Ist Einzelstufenschaltung aktiviert - AUF/AB-Schalter so lange gedrückt halten, bis s-max von alleine stoppt.



s-max steigt hinab.



s-max nach vorne schieben, bis Sicherheitsbremsen greifen.

Vorgang ab Bild 4 wiederholen.

Treppensteigen Abwärts - Wendeltreppen

Beim Befahren von Wendeltreppen müssen dieselben Schritte, wie eben beschrieben, ausgeführt werden.

Bitte beachten: Bei einer Wendeltreppe muss der s-max entsprechend der Wendel der Treppe ausgerichtet werden. Beide Räder müssen bei jedem Steigvorgang wieder an der Treppenkannte anliegen.

Hersteller Empfehlung: Einzelstufenschaltung eingeschalten.

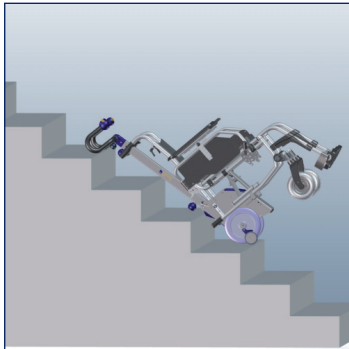


GEFAHR!

Vorraussetzungen der Wendeltreppe mit Kap. 4.8 Technische Daten vergleichen!

Der s-max darf auf ungeeigneten Treppen nicht verwendet werden, da es sonst zu einem Abrutschen von der Treppe führen könnte!

8.7 Auf Treppe ablegen / Not-Aus Funktion

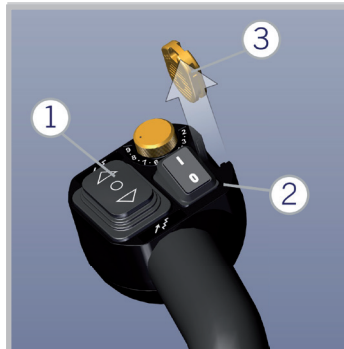


s-max ablegen.

- » Sicherheitsbremsen verhindern ein Abrollen!
- » AUF-/AB-Schalter solange gedrückt halten, bis das Steigbein komplett eingezogen ist.

Bitte beachten:

Der s-max **muss** beim Ablegen auf den Rädern liegen, da ansonsten die Sicherheitsbremsen nicht greifen!



Not-Aus Funktion

Tritt eine Gefahrensituation auf, folgendermaßen vorgehen:

- » 1 - AUF-/AB-Schalter loslassen
- » 2 - s-max über EIN-/AUS-Schalter ausschalten
- » 3 - Sicherheitschip abziehen
- » s-max wie beschrieben ablegen

Gefahrensituation beseitigen und Fahrbetrieb wieder aufnehmen

- » Sicherheitschip einsetzen
- » s-max über EIN-/AUS-Schalter einschalten
- » AUF-/AB-Schalter betätigen

8.8 Abstellen

-  HINWEIS - s-max nur auf der Waagrechten abstellen.
-  HINWEIS - Akkus nach jedem Gebrauch laden.

Abschaltautomatik schaltet bei längeren Pausen ab.
s-max erst **AUS** und dann wieder **EIN** schalten.

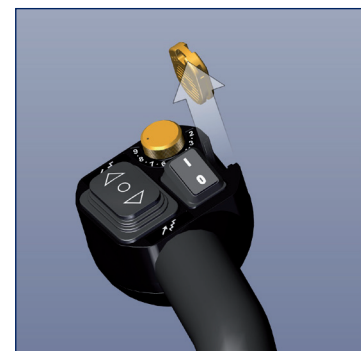


Neutralstellung einstellen.

- » Steigbein muss ganz eingezogen werden.



s-max über den EIN-/AUS Schalter ausschalten.



Sicherheitschip für Wegfahrsperrung abziehen.

8.9 Transport



WARNUNG - Gewichtsangaben der einzelnen Bauteile beachten! (s. Kapitel 4.8)



WARNUNG - Beim Transport in Fahrzeugen gemäß gültigen gesetzlichen Vorschriften sichern!



VORSICHT - s-max beim Transport ausschalten!



HINWEIS - Akku-Pack vom Gerät trennen, wenn dieser transportiert oder verschickt wird. Dies gilt auch bei Einsendungen / Rücksendungen zum Fachhandel oder dem Hersteller.



s-max vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 7.5).

- » Griffe des s-max ganz einfahren. (Kapitel 6.1)
- » Bei Bedarf Griffeinheit demontieren (Kapitel 5.1)
- » Bei Bedarf Akkupack entnehmen. (Kapitel 5.2)



Zum Tragen an Standrohr und Antriebseinheit festhalten.
» Quetschstellen beachten!



Herstellerhinweis:

Akkus gelten nicht als Gefahrgut gemäß den IATA-Sonderbestimmungen A67 und GGVS Rn-Nr. 2801 A, Abs. 2! Akkus für Flugreisen gemäß DOT und IATA zugelassen! Setzen Sie sich vor Antritt einer Flugreise vorab mit der Fluggesellschaft in Verbindung. Sollten Sie Transportzertifikate für die Fluggesellschaft benötigen, finden Sie diese auf unserer Homepage unter:

<https://www.aat-online.de/unbedenklichkeitserklärung>

Downloads > Allgemein
> Zertifikate >
Unbedenklichkeitserklärung

9 Pflege und Wartung



WARNUNG - Reparaturen und Sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden! (siehe Kapitel 9.5)



WARNUNG - Gehäuse des s-max darf nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel geöffnet werden!



HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen! Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt.
Empfehlung: Nach Anwenderwechsel/Wiedereinsatz.

9.1 Akku und Ladegerät



VORSICHT - Vor Feuchtigkeit schützen und nicht mit feuchten Händen berühren, um Stromschläge sowie Defekte zu vermeiden!



HINWEIS - Akkus nach jedem Gebrauch laden.



HINWEIS - Ladegerät und Spannungswandler vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnungen oder Beschädigungen schützen.



HINWEIS - Bedienungsanleitung Ladegerät/Spannungswandler beachten.



HINWEIS - Tiefentladen führt zu Kapazitätsverlust und verkürzt Lebensdauer.



HINWEIS - Vor Versenden der Batterien (Reparatur, Entsorgung, etc.) Akkupack sicher verpacken. Keine spezielle Kartonage notwendig.



HINWEIS - Akku nicht in der Nähe von wärmeempfindlichen oder brennbaren Materialien laden.

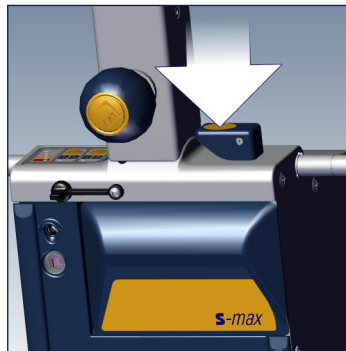
Empfehlung: Batterie bei langfristiger Lagerung (oder Nichtgebrauch) vom Ladegerät nehmen. Regelmäßige Erhaltungsladungen in einem Abstand von 1 Monat durchführen, danach die Batterie wieder vom Ladegerät nehmen.

Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach mehrmaligen Ladezyklen. Akkus sind wartungsfrei und wiederaufladbar.

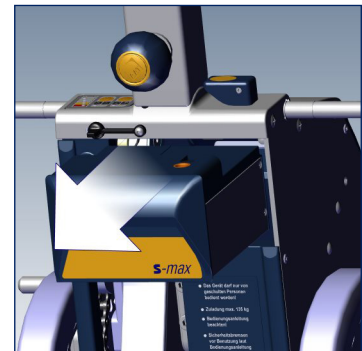
Akku in ausgebautem Zustand laden



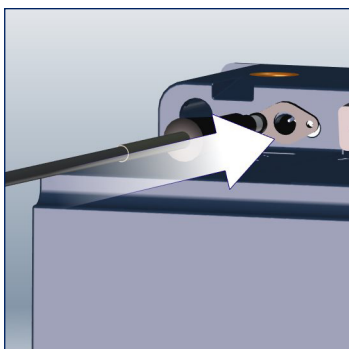
s-max ausschalten.



Entriegelungsknopf der Akku-Arretierung drücken.



Akku-Pack über Handgriff abziehen.



Ladegerät anschließen.
» Steckkontakte sauber halten!



1 LED rot = Akku wird geladen



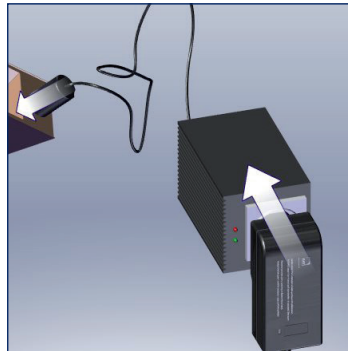
2 LED grün = Akku voll

i Herstellerhinweis: Ist der Akku-Pack vollständig geladen, schält das Ladegerät automatisch in die Erhaltungsladung um. Zum Ausgleich der Selbstentladung des Akkus, ist das Ziel der Erhaltungsladung, die Akkus in vollständig geladenem Zustand zu halten. Während der Erhaltungsladung leuchtet die LED grün.

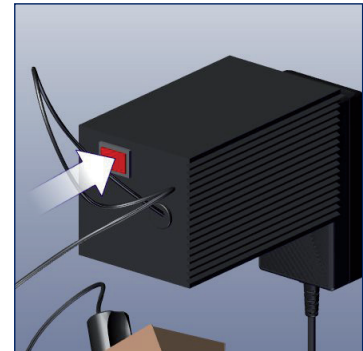
Akku im Kraftfahrzeug laden



s-max ausschalten.



Spannungswandler im Fahrzeug anschließen. Über Ladegerät mit dem s-max verbinden.



Spannungswandler einschalten. Warnton = Spannung gering!



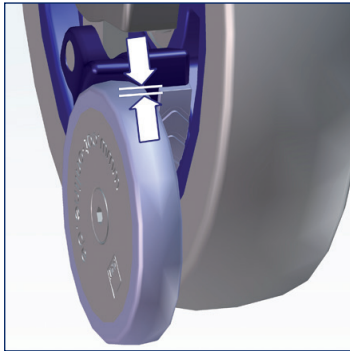
LED rot = Akku wird geladen.



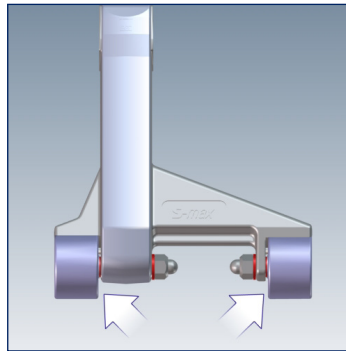
LED grün = Akku voll

9.2 Brems- und Steigfußbeläge prüfen

-  HINWEIS - Mindestbelagsdicke der Bremsbeläge = 1 mm - Falls unterschritten oder beschädigt Hersteller, AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhändler verständigen!
-  HINWEIS - Ist ein Belag abgenutzt oder beschädigt, müssen beide Steigfußrollen durch den Hersteller, den AAT-Außendienst oder durch den autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden!



Bremsbeläge der Sicherheitsbremsen regelmäßig prüfen.



Steigfußrollen regelmäßig auf Beschädigungen prüfen.

9.3 Reinigung und Desinfektion



WARNUNG - Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
Stromschläge könnten die Folge sein! Nur feuchte, keinesfalls nasse Tücher verwenden!



WARNUNG - Nach Reinigung alle sicherheitsrelevanten Funktionen testen!



WARNUNG - Während Reinigung nicht rauchen!



HINWEIS - Treppensteiger von Zündquellen fern halten!



HINWEIS - Sicherheitsbremsen in Felgen wöchentlich oder bei Verschmutzung mit Spiritus reinigen! Gefahrenhinweise Spiritus beachten!



HINWEIS - Keinen Hochdruckreiniger verwenden!



HINWEIS - Keine abrasiven (scheuernden) oder aggressiven Mittel verwenden
(gegebenenfalls vorher an unauffälliger Stelle testen)!



HINWEIS – Keine alkoholhaltigen Substanzen verwenden!



HINWEIS – Keine säurehaltigen Substanzen wie Orangenreiniger verwenden!



HINWEIS - Polsterflächen sowie alle Oberflächen, die in direkten Hautkontakt kommen,
nach Bedarf reinigen (z. B. optionale Kopfstütze).

Flächen des Treppensteigers
mit haushaltsüblichen, milden
Reinigungsmitteln abwischen.
» Hinweise des Herstellers
beachten.

Sollten Sie den Treppensteiger
desinfizieren wollen, führen Sie
eine Wischdesinfektion durch.

Verwenden Sie haushaltsübliche
Desinfektionsmittel.
» Hinweise des Herstellers
beachten.

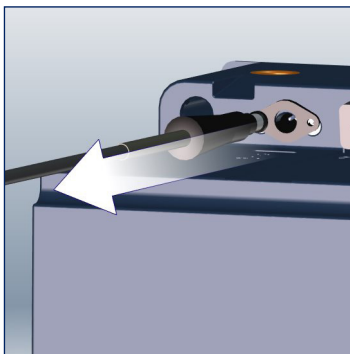
Mögliche Desinfektionsmittel:

- Ecolab Oxy Wipe Desinfektionstücher
- B15 Desinfektionstücher orochemie
- Schülke mikrocid sensitive wipes
- Sagrotan Desinfektion Reiniger

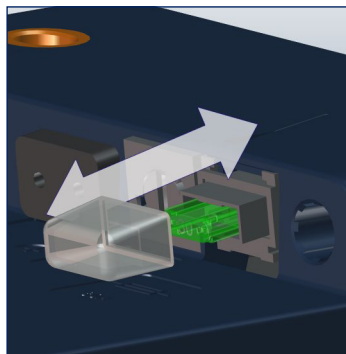
9.4 Sicherungen wechseln

-  **HINWEIS** - Defekte Sicherungen nicht flicken oder überbrücken! Nur neue Sicherungen mit **30 A** dürfen ersetzt werden! Ersatzsicherungen sind beim Hersteller erhältlich!
-  **HINWEIS** - Sollte die Sicherung öfter durchbrennen, so kontaktieren Sie die den Hersteller oder einen autorisierten Fachhandel!
-  **HINWEIS** - Als Austauschsicherungen dürfen nur vom Fachhändler oder AAT erworbene Sicherungen verwendet werden.

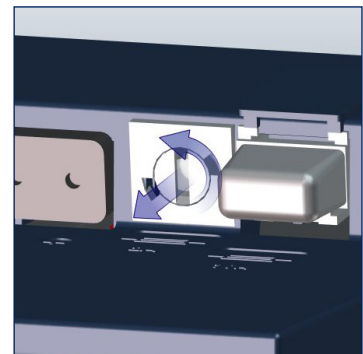
Sicherung Akku-Pack



Akku-Pack darf während dem Sicherungswechsel nicht am Ladegerät angeschlossen sein.

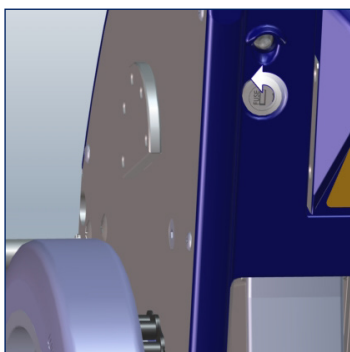


Abdeckung der Sicherung entfernen, defekte Sicherung entnehmen und Neue einsetzen.
» Abdeckung anschließend wieder aufsetzen.



Zum Wechseln der Sicherung, die Sicherungshalterung eindrücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.
» Defekte Sicherung herausziehen und neue Sicherung einsetzen.
» Im Uhrzeigersinn festdrehen.

Sicherung Steigeinheit



Zum Wechseln der Sicherung die Sicherungshalterung eindrücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Die Sicherungshalterung herausziehen und defekte Sicherung entnehmen. Neue Sicherung einsetzen, Sicherungshalterung im Uhrzeigersinn drehen und fixieren.

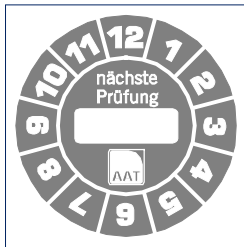
9.5 Sicherheitstechnische Prüfung



HINWEIS - Sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.



HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen. Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt. Tipp: Nach Anwenderwechsel/ Wiedereinsatz.



Um eine einwandfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten, empfehlen wir alle 2 Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung. Wir empfehlen außerdem die sicherheitstechnische Prüfung vor jedem Wiedereinsatz.

Um die sicherheitstechnische Prüfung durchführen zu dürfen, bedarf es einer Schulung. Nähere Informationen finden Sie auf: www.aat-online.de

9.6 Wiedereinsatz (Anwenderwechsel)

Von einem Wiedereinsatz wird gesprochen, wenn das AAT-Produkt des Patienten X, bei einem anderen Patienten Y eingesetzt werden soll. Bitte wenden Sie sich an den Hersteller, AAT-Außendienst oder den autorisierten Fachhandel.

Der s-max ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine sicherheitstechnische Prüfung und eine Reinigung/Desinfektion durchgeführt werden. (siehe Kapitel 9.5 und 9.3)

9.7 Entsorgung

Ihr s-max und dessen Akkus sind langlebige Produkte. Nach Ablauf der natürlichen Lebensdauer können Sie diese Komponenten an die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder deren Fachhändler zur Entsorgung zurückgeben.



Der s-max und dessen Akkus dürfen nicht an Orten entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung, nicht dafür vorgesehen sind (z. B. Mülldeponien). Es können Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten.

Mit gekreuzter Mülltonne gekennzeichnetes Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden (WEEE-Richtlinie). Informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige gesetzliche Regelung, da die WEEE-Richtlinie nicht in allen europäischen Staaten Anwendung findet.

9.8 Langzeit-Einlagerung

Wird der s-max über einen längeren Zeitraum nicht verwendet (z. B. über mehrere Monate) folgendes beachten:

- » Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
- » s-max in trockenen Räumen und nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit lagern, ggf. mit Folien abdecken!
- » Vor dauerhaftem Sonnenlicht schützen!
- » Unbefugte, insbesondere Kinder, sollten keinen unbeaufsichtigten Zugang zum Lagerort des s-max haben!
- » Vor Einlagerung Akku-Pack entnehmen - Zur Einlagerung des Akku-Packs unbedingt Kapitel 9.1 beachten!
- » Zur Einlagerung des Rollstuhls bitte Anweisungen des Rollstuhl-Herstellers beachten!

Soll der s-max wieder in Betrieb genommen werden, vorab reinigen (siehe Kapitel 9.3). Prüfen Sie, ob eine sicherheitstechnische Prüfung vorgenommen werden muss (falls notwendig, siehe Kapitel 9.5).

Sollte keine sicherheitstechnische Prüfung notwendig sein, müssen vor Inbetriebnahme unbedingt die elektrische Funktion und die Sicherheitsbremsen getestet werden!

10 Fehlerzustände und Problemlösungen



WARNUNG - Bei jeglichem auffälligen Verhalten den s-max nicht verwenden, um Gefahrensituationen zu vermeiden!



s-max einschalten.



LED blinkt.
» Fehlerzustände beachten!



s-max ausschalten.

s-max erneut einschalten.

- » **LED blinkt** - Hersteller, AAT-Außendienst oder autorisierten Fachhändler verständigen!

Fehlerzustände

LED blinkt	Fehlerzustand
2x	Geschwindigkeitsregler, AUF/AB-Schalter, Steck-kontakte oder Zuleitung defekt
3x	Fehler Platine (FET)
4x	Fehler Platine (Relais)
5x	Fehler Motor
6x	Überlastung
7x	Überspannung
8x	Fehler elektromagnetische Bremse
9x	Fehler Elektronik
10x	Fehler Hohlwellensensor (nur bei aktivem ComfortStep)

Problemlösungen

Problem	Prüfung und eventuelle Problemlösung
s-max lässt sich nicht einschalten	Ladegerät angeschlossen? Ja: Ladekabel abnehmen.
	Akkus leer? Ja: Akkus laden.
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen.
s-max fährt nicht	Sicherheitschip eingesetzt? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen.
Akkus lassen sich nicht laden	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen.
Akku weist äußerliche Schäden auf	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen.

11 Garantie und Haftung

Garantie

AAT Alber Antriebstechnik GmbH übernimmt für den s-max (mit Ausnahme der Blei-Akkus) und allen Zubehörteilen, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Empfangsdatum die Garantie, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für Blei-Akkus - deren ordnungsgemäße Pflege vorausgesetzt - übernimmt die AAT Alber Antriebstechnik GmbH die Garantie für den Zeitraum von einem Jahr ab Empfangsdatum.

Die Garantie auf den s-max erstreckt sich nicht auf Fehler, welche zurückzuführen sind auf:

- » Schäden, die infolge übermäßiger Beanspruchung auftreten.
- » Schäden, die sich infolge unachtsamer Behandlung ergeben.
- » gewaltsame Beschädigungen.
- » natürliche Verschleißteile (Bremsbeläge, Gleitschutz, Steigfüße).
- » unsachgemäße oder unzureichende Wartung durch den Kunden.
- » unberechtigte bauliche Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des s-max oder der Zubehörteile.
- » Nutzung des s-max über das zulässige Gesamtgewicht oder das max. Personengewicht hinaus.
- » unsachgemäßes Laden der Blei-Akkus.

Haftung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH ist als Hersteller des s-max nicht verantwortlich für eventuell auftretende Schäden, wenn:

- » s-max unsachgemäß gehandhabt wurde.
- » Reparaturen, Montagen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- » s-max nicht entsprechend der Bedienungsanleitung benutzt wurde.
- » keine original AAT Ersatz- oder Zubehörteile angebaut bzw. mit dem s-max verbunden wurden.
- » Teile des s-max abmontiert wurden.
- » s-max über das zulässige Gesamtgewicht bzw. das max. Personengewicht hinaus belastet wurde.
- » s-max nicht regelmäßig (in 2-jährigem Turnus) von dem Hersteller, AAT-Außendienst oder einem autorisierten Fachhändler gewartet wurde.
- » Minderjährige den s-max ohne Aufsicht betreiben (ausgenommen Jugendliche ab 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet wurden).
- » s-max mit ungenügender Akku-Ladung betrieben wurde.

12 Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Sollten neue wichtige Sicherheitsinformationen bzgl. der Handhabung Ihres s-max vorliegen, so werden Sie von uns über diese informiert. Wie bereits zu Beginn angemerkt, finden Sie auf unserer Homepage immer die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung.

Sollten nachträgliche Änderungen oder korrektive Maßnahmen am Produkt vorgenommen werden müssen, so informieren wir Sie und/oder unsere autorisierten Fachhändler schriftlich über alle betroffenen Seriennummern. Ist ihr s-max von einem Produktrückruf betroffen, werden Sie anschließend über alle weiteren Vorgänge informiert.

[illegible]



Original EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH

Ehestetter Weg 11

72458 Albstadt

SRN: DE-MF-000007581

dass die im folgenden benannten Treppensteiger für den Personentransport

Risikoklasse: Klasse I (nach Anhang VIII, Regel 1 und 13)

Artikel-Nr. 300680
(Basis-UDI-DI) 4054959D135XL6

Treppensteiger für Rollstühle s-max D1352
ab Seriennummer: D1352230027

Artikel-Nr. 300456
(Basis-UDI-DI) 4054959D16XXPT

Treppensteiger für Krankentransportstühle s-max D1604
ab Seriennummer: D1604230005

den grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen und anwendbaren Teilen folgender Verordnungen und Normen entspricht.

2017/745/EU (Medical Device Regulation)	ISO 7176-28; ISO 7176-14; ISO 7176-21 DIN EN ISO 14971; DIN EN ISO 10993-1 IEC 60335-2-29 + A1 & A2; IEC 60335-1
2011/65/EU (Restriction of Hazardous Substances)	EN IEC 63000

Die Produkte werden verordnungskonform mit  gekennzeichnet.

Diese Erklärung ist nur gültig für die Produkte mit den oben angegebenen Artikelnummern.

Diese Erklärung wird bei jeder signifikanten Änderung am Produkt, Produktfamilie, Normen und Gesetzen erneuert.

31.03.2023, Albstadt

Datum, Ort

Daniel Mohr
PRRC (MDR 2017/745 Art.15)



AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de

Seriennummer:



Ideen bewegen mehr